

Q1

16

/

17

1. QUARTALSBERICHT 2016 / 2017

**CLEREAG**



# INHALT

Kennzahlen im Überblick	▷	<b>02</b>
Profil CLERE-Konzern	▷	<b>03</b>
Brief an die Aktionäre	▷	<b>04</b>
Hinweise zur Struktur des Quartalsberichts	▷	<b>05</b>
Die Aktie der CLERE AG	▷	<b>06</b>
Zwischenlagebericht zum 30. September 2016	▷	<b>07</b>
Ausgewählte Angaben zum Anhang	▷	<b>12</b>
Konzernbilanz	▷	<b>16</b>
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	▷	<b>18</b>
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	▷	<b>19</b>
Konzern-Kapitalflussrechnung	▷	<b>20</b>
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	▷	<b>22</b>
Aktienbesitz der Organe	▷	<b>23</b>
Investor-Relations-Kontakt	▷	<b>24</b>
Impressum	▷	<b>24</b>
Finanzkalender	▷	<b>25</b>

▽  
ERSTE INVESTITIONEN IM NEUEN GESCHÄFTSMODELL  
IN HÖHE VON 16,5 MIO. EURO

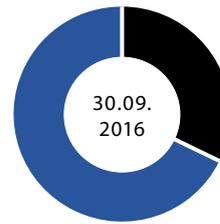
# 16,5

▽  
KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK (NACH IFRS)  
VORJAHR: NUR FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH

IN MIO. EURO	01.07.2016 - 30.09.2016	01.07.2015 - 30.09.2015
Umsatz	0,2	0
EBITDA nach Sondereinflüssen	-1,6	-0,7
EBIT vor Sondereinflüssen	-0,6	-0,7
EBIT nach Sondereinflüssen	-1,6	-0,7
Finanzergebnis	0,1	-0,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1,5	-1,4
Konzernfehlbetrag	-1,6	-0,6
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,27	-0,10

▽  
Ergebnis vor Zinsen und  
Steuern (EBIT) in Höhe von  
-1,6 Mio. Euro von Sonder-  
einflüssen beeinflusst

▽  
AKTIONÄRSSTRUKTUR  
IN %



▷ Elector GmbH,  
Berlin,  
Deutschland  
32,47

Free Float -  
67,53

▽  
FINANZIELLE MITTEL IM KONZERN  
IN MIO. EURO

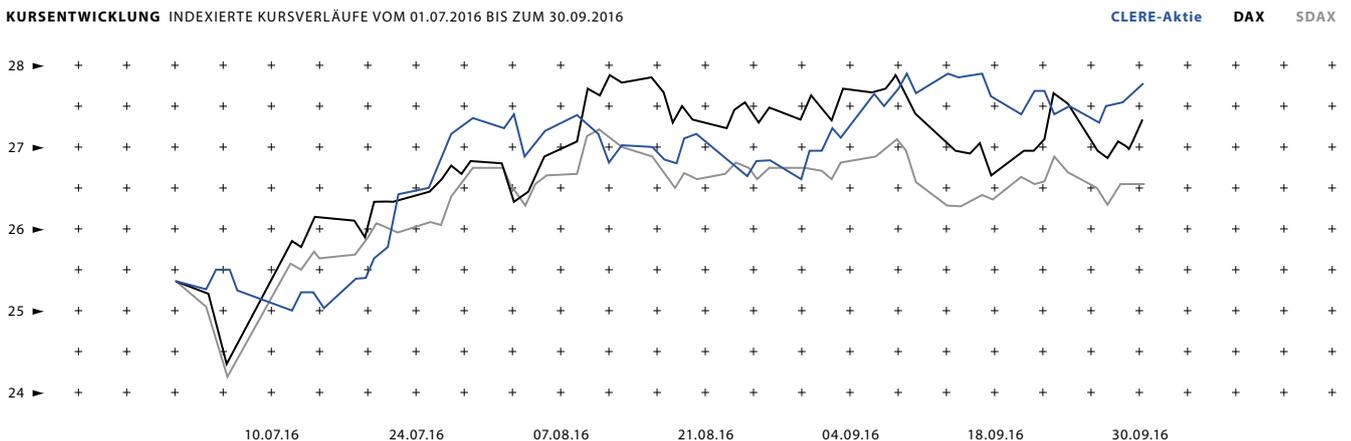
# 192,7

▽  
**Neues Geschäftsmodell:  
Investitionen in  
Erneuerbare Energien und  
Mittelstandsfinanzierung**

▽  
KENNZAHLEN BILANZ 2016 / 2017  
IN MIO. EURO

	30.09.2016	30.06.2016
Eigenkapital	141,9	143,8
Eigenkapitalquote in %	66,3	66,4
Zahlungsmittel	157,7	172,5
<b>BILANZSUMME</b>	<b>214,1</b>	216,7

▽  
KURSENTWICKLUNG INDEXIERTE KURSVERLÄUFE VOM 01.07.2016 BIS ZUM 30.09.2016





# PROFIL CLERE-KONZERN

▷  
Der Konzern konzentriert sich auf die Anlage seines Vermögens. Wir werden renditestark und langfristig investieren. In Betracht kommen Umwelt- und Energielösungen oder der Aufbau eines Portfolios an mittelständischen Beteiligungen mit Schwerpunkt in der Energie- und Umwelttechnik. Ergänzt wird diese Anlagestrategie um die kurz- bis mittelfristige Anlage von Geldern in besicherte Inhaberschuldverschreibungen.

▷  
Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten wird in Europa liegen; darüber hinaus kommen unter anderem auch Länder wie die USA und Japan in Betracht.



# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,  
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,**

noch im Oktober 2016 konnten wir die Mittel aus der beschlossenen Kapitalherabsetzung in Höhe von 53,0 Mio. Euro an unsere Aktionäre auszahlen.

Das erste Quartal der Geschäftsjahres 2016/2017 ist für die CLERE AG ein Neuanfang nach dem Verkauf des bisherigen operativen Kunststoffspritzgussgeschäfts und der Neuausrichtung hin zu Erneuerbaren Energien sowie zu Mittelstandsfinanzierungen und -beteiligungen.

Unser Team für den Aufbau des neuen Geschäfts steht. Der Umzug der Verwaltung nach Berlin ist weitgehend abgeschlossen. CLERE hat in diesem Quartal das erste Projekt im Rahmen der Neuausrichtung realisiert; weitere Projekte wurden evaluiert und befinden sich in Verhandlungen.

Mit der neuen Mannschaft sind wir in der Lage, unsere Mittel ertragreich und sicher zu investieren.

Mit freundlichen Grüßen

▼  
**THOMAS KRUPKE** VORSTANDSMITGLIED

▼  
**OLIVER OECHSLE** VORSTANDSMITGLIED



# HINWEISE ZUR STRUKTUR DES QUARTALS- BERICHTS

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Vorjahres werden nur die Erlöse, Aufwendungen und Gewinne oder Verluste der fortzuführenden Geschäftsbereiche einzeln gezeigt. In einer gesonderten Zeile erfolgt der Ausweis des Nachsteuerergebnisses für die aufgegebenen Geschäftsbereiche in einer Zahl.

Die Ergebnisse der aufgegebenen Geschäftsbereiche sind im Vergleichszeitraum noch im Zahlenwerk der Kapitalflussrechnung, der Gesamtergebnisrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung enthalten, was die direkte Vergleichsmöglichkeit einschränkt. Die Kapitalflussrechnung des Vorjahres zeigt die Cash-flows der aufgegebenen Geschäftsbereiche summiert nach den operativen, den Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.



# DIE AKTIE DER CLERE AG

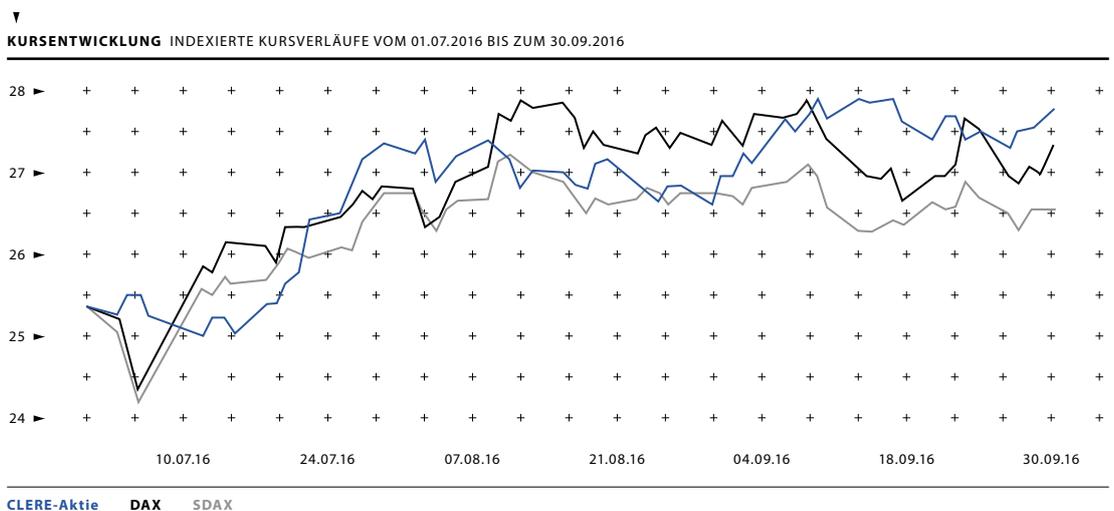
## ENTWICKLUNG DER AKTIENMÄRKTE UND DER CLERE-AKTIE

Im Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2016 erholte sich der Deutsche Aktienindex (DAX), nachdem er im Sommer des Jahres, vor Beginn des Berichtszeitraums, deutlich niedriger gelegen hatte. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres der CLERE AG konnte der DAX somit 7,9% zulegen. Der Höchstwert mit 10.802,3 Punkten wurde im Laufe des Tages am 15. August 2016 erreicht, der Tiefstwert lag bei 9.304,0 Punkten im Tagesverlauf des 6. Juli 2016.

Auch der SDAX entwickelte sich positiv, jedoch etwas geringer als der DAX. Der Nebenwerteindex stieg insgesamt im Berichtszeitraum um 5,3%. Seinen Tiefstwert in Höhe von 8.456,2 Zählern verzeichnete der SDAX im Berichtszeitraum im Tagesverlauf des 6. Juli 2016. Die Höchstmarke mit 9.539,7 Punkten wurde im Tagesverlauf des 10. August 2016 gemessen.

Die Aktie der CLERE AG entwickelte sich besser als die Referenzwerte DAX und SDAX und konnte im Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2016 um 10,0% an Wert gewinnen. Diese positive Entwicklung ist aber zu einem Teil auch auf die Mitte Oktober – und somit nach Ende des Berichtszeitraums – stattgefundenen Ausschüttung von 9,00 Euro je Aktie aus der Kapitalherabsetzung zurückzuführen. Somit erreichte die CLERE-Aktie ihren Höchstwert im Berichtszeitraum in Höhe von 28,10 Euro im Tagesverlauf des 29. September 2016, der Tiefstwert wurde im Tagesverlauf des 18. Juli 2016 mit 24,70 Euro gemessen. Der Schlusskurs der CLERE-Aktie nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 betrug 27,70 Euro, das entspricht einer Marktkapitalisierung von 163,4 Mio. Euro.

## AKTIENKURS DER CLERE AG IM VERGLEICH ZUM DAX UND SDAX





# ZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2016

## 1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

### **WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die Weltwirtschaft ist in den ersten sechs Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5% gewachsen. Die Industrieproduktion legte um etwa 2,0% zu, während der private Konsum ein Plus von etwa 2,5% erreichte. Die nordamerikanische Wirtschaft legte in den ersten sechs Monaten 2016 um etwa 2,0% zu, während die europäische und auch die deutsche Wirtschaft geringer mit circa 1,5% zulegte. Wachstumstreiber waren die asiatischen Märkte.

Der Euro blieb im Verhältnis zum US-Dollar mit 1,12 Euro im dritten Quartal relativ konstant, während das britische Pfund im Vergleich zur Vorjahr aufgrund des „Brexit“ deutlich von 1,35 Euro auf 1,15 Euro nachgab.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im World Economic Outlook vom 19. Juli 2016 seine Prognose für das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2016 gesenkt. Der IWF erwartet nunmehr im Jahr 2016 für die Weltwirtschaft ein Wachstum von circa 3,1%, welches damit auf Vorjahresniveau liegt. Für die deutsche Wirtschaft geht der IWF im laufenden Jahr von einer Wachstumsrate von 1,6% (Vorjahr: 1,5%) aus.

## 2. BRANCHENENTWICKLUNG

Die Erneuerbaren Energien stehen weiter im Fokus von Politik und Investoren. Der weltweite Zubau im Jahr 2016 ist weiter stabil – mit Ausnahme des chinesischen Marktes. Die chinesische Regierung hat die Zubauziele für das Jahr 2016 – nachdem diese bereits im Sommer erreicht wurden, eingefroren. Das hat zur Folge, dass bis zum Jahresende der Markt ein Überangebot an Solarmodulen verkraften muss.

In den europäischen Märkten Deutschland, Spanien, Italien, Frankreich und Großbritannien haben sich die Bedingungen gegenüber den Vormonaten nicht verändert. In den drei erstgenannten Ländern werden wenige Anlagen neu gebaut; dafür gibt es ein reges Angebot von zum Verkauf stehenden drei bis fünf Jahre alten operativen Anlagen. In Frankreich und Großbritannien werden noch Photovoltaik-Anlagen neu gebaut, wenn auch mit einem geringeren Gesamtvolumen als in den Vormonaten.

## 3. WESENTLICHE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2016 / 2017

### **ERSTE FINANZIERUNGEN**

Die CLERE AG hat in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres besicherte Inhaberschuldverschreibungen mit einem Volumen von insgesamt 16,5 Mio. Euro gezeichnet. Die Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen datieren bis Ende Februar 2017. Als Sicherheiten für die beiden Wertpapiere dienen operative Solarparks.

## 4. ERTRAGSLAGE

Die nachfolgenden Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich im Einzelnen auf die Erträge und Aufwendungen des fortgeführten Geschäftsbereichs. Die Entwicklung der aufgegebenen Geschäftsbereiche im Vorjahr wird anschließend separat erläutert.

### 4.1 FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH

Nach Aufnahme der neuen Geschäftstätigkeit wurden erste Umsätze aus Mittelstandsfinanzierungen (Erwerb von besicherten Inhaberschuldverschreibungen) ausgewiesen. Für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres betragen die Umsatzerlöse aus abgegrenzten Zinsen 0,2 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der Berichtsperiode lag mit –1,6 Mio. Euro um rund 1,0 Mio. Euro unter dem EBIT des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind vor allem die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Sie beinhalten Sondereffekte (1,0 Mio. Euro) aus laufenden Rechtsstreitigkeiten und Aufwendungen aus der Auflösung von Währungsrücklagen. Hinzu kamen höhere Personalaufwendungen durch die Neuausrichtung des Konzerns.

Das sonstige Finanzergebnis des Vorjahres enthält Währungsverluste im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung von konzerninternen Darlehen und Bankguthaben in Fremdwährungen. Im laufenden Geschäftsjahr fiel dagegen ein leichter Gewinn aufgrund gegenläufiger Entwicklung des US-Dollars zum Euro an.

Das leicht positive Finanzergebnis führte zu einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von –1,5 Mio. Euro während in der Vergleichsperiode die hohen Währungsverluste zu einem nur noch geringfügig niedrigerem EBT von –1,4 Mio. Euro führten.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lag der Fehlbetrag des Quartals bei –1,6 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Das Vorjahresergebnis enthielt ein positives Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von 1,7 Mio. Euro.

### 4.2 AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Die Erträge und Aufwendungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich für den Vorjahreszeitraum wie folgt dar:

IN MIO. EURO	2015/2016 01.07. – 30.09.
Umsatzerlöse	21,3
Materialaufwand	8,2
Personalaufwand	7,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,9
EBITDA	5,2
EBIT	1,0
EBT	1,0
<b>QUARTALSÜBERSCHUSS</b>	<b>1,7</b>

## **5. VERMÖGENSLAGE**

Zum Stichtag 30. September 2016 lag die Bilanzsumme des CLERE-Konzerns mit 214,1 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Referenzwertes am Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 (216,7 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist vor allem der Quartalsfehlbetrag.

Nennenswerte Veränderungen in den langfristigen Vermögenswerten sind nicht zu verzeichnen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte wird erstmalig eine Forderung aus Mittelstandsfinanzierung in Höhe von 16,5 Mio. Euro ausgewiesen. Dieses resultiert aus dem im Berichtsquartal gestarteten Neugeschäft des CLERE-Konzerns. Die Forderungen aus Finanzerträgen (0,2 Mio. Euro) zeigen die abgegrenzten Zinserträge aus diesen Finanzierungen. Diese fielen im Vorjahr noch nicht an. Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 4,4 Mio. Euro auf 38,8 Mio. Euro liegt vor allem an der zurück erhaltenen Bar-Hinterlegung für eine Prozessbürgschaft in den USA. Die Zahlungsmittel verringerten sich als Saldo aus den vorgenannten Effekten von 172,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2016 auf 157,7 Mio. Euro zum Bilanzstichtag.

Der Rückgang des Eigenkapitals des Konzerns um 1,9 Mio. Euro auf 141,9 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Quartalsfehlbetrag zurück zu führen. Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 30. September 2016 betrug 66,3 % nach 66,4 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

## **6. FINANZLAGE**

Mit Ablauf des ersten Quartals 2016/2017 belief sich der Bestand an Zahlungsmitteln der CLERE-Gruppe auf 157,7 Mio. Euro nach 172,5 Mio. Euro am Ende des Geschäftsjahres 2015/2016.

Im Berichtszeitraum lag der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei -3,0 Mio. Euro (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro). Der negative Cash-flow resultiert vor allem aus hohen Kosten für Rechts- und Beratung in Zusammenhang mit laufenden Rechtsfällen und dem Aufbau des Working-Capitals.

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten lagen in den ersten neun Monaten bei 11,7 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 9,1 Mio. Euro). Aus Investitionen in Inhaberschuldverschreibungen in dem neuen Geschäftsfeld Finanzierungen flossen 16,5 Mio. Euro aus dem Konzern ab. Aus der Sicherungsfreigabe für eine Prozessbürgschaft erhielt die CLERE AG die gesamte Bar-Hinterlegung in Höhe von 4,8 Mio. Euro zurück und erhöhten die Zahlungsmittel. Im Vorjahr flossen dem Konzern im Rahmen kurzfristiger Finanzdispositionen 10,0 Mio. Euro zu.

Mittelzu- oder Mittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit fielen in der Berichtsperiode nicht an. Im Vorjahreszeitraum tilgte der Konzern Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,1 Mio. Euro.

Die noch nicht im Neugeschäft investierten Finanzmittel (Zahlungsmittel einschließlich kurzfristiger Geldanlagen) betragen insgesamt 192,7 Mio. Euro zum 30. September 2016. Nach Abzug der im Oktober 2016 ausgezahlten Kapitalherabsetzung (53,0 Mio. Euro) verbleiben ausreichende Finanzmittel für Investitionen in die neuen Geschäftsfelder.

## **7. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE**

Die CLERE-Gruppe ist im ersten Quartal erfolgreich mit den ersten Mittelstandsfinanzierungen gestartet. Aufgrund fehlender Unternehmensgröße erfolgt die Steuerung und Berichterstattung auf Konzernebene. Der Konzern erzielte erste Umsatzerlöse in Form von Zinsabgrenzungen Höhe von 0,2 Mio. Euro. Diese Umsätze konnten nicht zum Break-even im Konzern führen. Das EBIT lag mit 1,6 Mio. Euro im negativen Bereich.

## 8. MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2016 beschäftigte der Konzern neben den beiden Vorständen neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 30. September 2015 betrug die vergleichbare Mitarbeiterzahl sieben Personen.

## 9. GESAMTAUSSAGE ZU DEN ERSTEN DREI MONATEN

Das Berichtsquartal war in der Kostenstruktur im Wesentlichen geprägt durch die laufenden Rechtsstreitigkeiten und Vorbereitungen für die Hauptversammlung 2016. Diese führten zu erhöhten Rechts- und Beratungsaufwendungen. Das EBIT in Höhe von –1,6 Mio. Euro fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend schlechter aus. Das Zins- und sonstige Finanzergebnis war positiv und deckte die Steueraufwendungen aufgrund von Auflösung von aktiven latenten Steuern. Das Ergebnis nach Steuern blieb dementsprechend bei –1,6 Mio. Euro.

Durch die Auszahlung von Mittelstandsfinanzierungen (Erwerb von Inhaberschuldverschreibungen) verminderten sich die Zahlungsmittel um 16,5 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag bestanden im Konzern finanzielle Mittel in Höhe von rund 192,0 Mio. Euro. Damit standen dem Konzern am 30. September 2016 ausreichend Mittel zur Finanzierung einer geplanten Kapitalherabsetzung und Entwicklung des zukünftigen Geschäfts zur Verfügung.

## 10. NACHTRAGSBERICHT

### **AUSZAHLUNG KAPITALHERABSETZUNG**

Mit Wertstellung am 14. Oktober 2016 wurde die auf der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung von 10:1, das heißt die zur Rückzahlung an die Aktionäre bestimmten 9,00 Euro je konvertierter Aktie, den Aktionären gutgeschrieben. Der Aktienkurs vom 13. auf den 14. Oktober 2016 reduzierte sich um diesen Betrag.

### **NEUE FINANZIERUNG**

Im Oktober 2016 hat die CLERE AG weitere besicherte Inhaberschuldverschreibungen in einem Volumen von 4,2 Mio. Euro gezeichnet; die Laufzeit der Inhaberschuldverschreibung datiert bis zum April 2017. Als Sicherheit dient ein wertgleicher operativer Solarpark.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 30. September 2016 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

## 11. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 enthält eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Konzern sowie eine Beschreibung und Bewertung aller wesentlichen Chancen und Risiken zu diesem Zeitpunkt. Mit dem Verkauf der operativen Geschäftseinheiten veränderte sich der Risikobericht grundlegend, da das Kunststoffspritzgussgeschäft verkauft wurde.

Die CLERE AG hat bisher 16,5 Mio. Euro besicherte Inhaberschuldverschreibungen gezeichnet. Es besteht das Risiko, dass die Inhaberschuldverschreibungen zum Fälligkeitszeitpunkt von den Emittenten nicht bedient werden können. Die Besicherungen sind so gewählt, dass die Gesellschaft im Falle eines Ausfalls der Rückzahlung, die Eigentumsrechte an den zur Sicherheit gestellten operativen Solarparks, erhält.

Die Gesellschaft erachtet den Ausfall der Rückzahlung der Inhaberschuldverschreibungen für sehr gering. Selbst wenn dieses der Fall wäre, würde die Gesellschaft wertgleiche Assets erhalten.

## **12. PROGNOSEBERICHT**

Die folgenden Aussagen sind nach besten Wissen und Gewissen gemachte Prognosen und Annahmen, die ebenso gut nicht eintreten können. Damit können Entwicklungen und Ergebnisse auch wesentlich von den hier dargestellten abweichen.

### **WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben in den vergangenen Monaten nicht verbessert: der Syrien-Konflikt, die Lage in der Türkei, die Diskussion innerhalb der Europäischen Union, der Weg zum „Brexit“ – alle diese Punkte tragen in Europa zu einer erwarteten Abschwächung des Wirtschaftswachstums bei, während der IWF für das kommende Jahr 2017 mit einer leichten Verbesserung des Wirtschaftswachstums ausgeht. Auch in den Vereinigten Staaten sind alle bisherigen Spekulationen um und Ankündigung der FED zu möglichen Leitzinserhöhungen im Sande verlaufen. In Folge der „Brexit“-Diskussion haben sowohl der Euro als auch das britische Pfund deutlich gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren. Damit dürfte die Niedrigzinsphase weiter anhalten und eine Inflation weiter ausbleiben. Dafür sprechen auch die weiter um sich greifenden Negativ-Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten in Europa.

### **ERNEUERBARE ENERGIEN**

Die erneuerbaren Energien sind weltweit weiter auf einem Wachstumspfad. Die europäische Vereinigung der Solarunternehmen, die Solar Power Europe (SPE), rechnet basierend auf einem aktuellen Bestand von rund 230 GWp für das Jahr 2020 in einem mittleren Szenario von rund 600 GWp installierter Photovoltaikleistung.

Gleiches gilt für den Bereich der Windenergie: der Global Wind Energy Council erwartet bei einem aktuell installierten Bestand von 430 GWp einen Anstieg bis zum Jahr 2020 auf über 700 GWp.

### **AUSSAGE ZUR ERWARTETEN ENTWICKLUNG**

Die CLERE AG erwartet für das Geschäftsjahr 2016/2017 ein noch negatives Ergebnis. Dieses ist geprägt von Restrukturierungskosten hin zu Erneuerbaren Energien und den Kosten der noch laufenden Rechtsstreitigkeiten. Demgegenüber stehen erste Deckungsbeiträge aus dem neuen Geschäftsmodell, die jedoch noch nicht ausreichen werden, um das Geschäftsjahr positiv abzuschließen.

Der Vorstand bekräftigt das mittelfristige Ziel, stabile Erträge zu erwirtschaften und damit eine nachhaltige Dividendenpolitik im Sinne aller Aktionäre zu gewährleisten.

# ▷ **AUSGEWÄHLTE ANGABEN ZUM ANHANG**

## **ALLGEMEINE ANGABEN ZU CLERE**

Die CLERE AG hat ihren Sitz in Bad Oeynhausen, Deutschland.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die verwendeten Bilanzierungsmethoden stehen mit den Richtlinien der EU für die Bilanzierung von Konzernabschlüssen in Einklang.

Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf Millionen Euro (Mio. Euro).

Den Abschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde, die mit den IFRS konform sind, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

## **KONSOLIDIERUNGSKREIS**

In den Konzernabschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016/2017 wurden neben der CLERE AG zwei inländische und vier ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Im Vorjahr enthalten sind zwei inländische und drei ausländische Tochterunternehmen, die im März 2016 entkonsolidiert wurden.

## **ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 gewählt. Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 und entspricht den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Zwischenabschluss haben sich gegenüber den Vorperioden nicht geändert (IAS 34,16 (d)). Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2016 erläutert. Dort wird auch auf die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte eingegangen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse bezogen auf 1 Euro entwickelten sich wie folgt:

WECHSELKURSE

WÄHRUNGEN	ISO-CODE	DEISENKASSAMITTELKURS AM REFERENZSTICHTAG		DURCHSCHNITTSKURS	
		30.09.	30.06	01.07. – 30.09.	
		2016	2016	2016/2017	2015/2016
US-Dollar	USD	1,1212	1,1105	1,1160	1,1098
Malaysischer Ringgit	MYR	4,6395	4,4522	4,5248	4,5874

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Juli 2016 hat der CLERE-Konzern eine erste Mittelstandsfinanzierung realisiert; eine weitere folgte im September 2016. Damit ist der erste Schritt in das neue Geschäftsmodell getätigt. CLERE investiert in diesem Geschäftsfeld in besicherte Inhaberschuldverschreibungen, die bei Infrastrukturprojekten anfallen. Die Laufzeiten der Finanzierungen sind kurzfristig.

Die Planung, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns erfolgt aufgrund fehlender Unternehmensgröße derzeit noch auf Konzernebene (Ein-Segment). Die Verantwortung liegt direkt beim Vorstand. Dieser entscheidet über den Einsatz der Finanzmittel. Die Steuerung und Berichterstattung basiert auf den Konzernzahlen. Die Umsatzerlöse sind komplett im Inland generiert und entsprechen, wie auch das EBITDA, EBIT und das EBT des Segments, dem Wert des Gesamtkonzerns. Das Segmentvermögen (ohne Steuerforderungen) betrug zum 30. September 2016 213,3 Mio. Euro. Auf das Segment entfallen neun Mitarbeiter.

Im Vorjahr gab es noch keine eigene Geschäftstätigkeit für die Holding-Gesellschaften in Europa, Amerika und Asien. Sie erwirtschafteten als fortzuführender Bereich auch keine eigenen Umsatzerlöse. Im Sinne des IFRS stellen sie somit keine Geschäftssegmente dar und sind somit auch nicht nach Segmenten berichtspflichtig. In den Standards des IFRS gibt es keine explizite Regelung zur Aufstellung einer Segmentberichterstattung von aufgegebenen Geschäftsbereichen. In der Literatur wird daher keine Pflicht für diese Anhangsangabe gesehen.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bezüglich der Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf die Ausführungen zum Cash-flow unter dem Punkt 6. Finanzlage in diesem Zwischenlagebericht.

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Mit der Entscheidung der Hauptversammlung am 1. Dezember 2015 zum Verkauf des operativen Geschäfts war für den Referenzzeitraum eine Trennung in fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche vorzunehmen. Nachfolgend werden nur zu dem fortzuführenden Bereich des Konzerns Erläuterungen gemacht. Ergänzend dazu verweisen wir auf die Ertragslage im Zwischenlagebericht ► [siehe Seite 08](#).

Die Umsatzerlöse betreffen die ersten Umsätze aus dem neuen Geschäftsfeld „Mittelstandsfinanzierung“ und beinhalten die abgegrenzten Zinserträge aus den erworbenen Inhaberschuldverschreibungen.

Die Personalaufwendungen beinhalten erhöhte Aufwendungen aufgrund der Neuausrichtung des Konzerns.

Im Wesentlichen enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Rechts- und Beratungsleistungen sowie Aufwendungen für Investor Relations. Die erhöhten Aufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von 0,9 Mio. Euro resultieren vor allem aus den laufenden Rechtsstreitigkeiten und der Auflösung der Währungsrücklage des malaysischen Tochterunternehmens Widesphere, die sich seit dem 1. Juli 2016 in Liquidation befindet.

Das sonstige Finanzergebnis des Vorjahres enthält Währungsverluste aus der Stichtagsbewertung von konzerninternen Darlehen und Zahlungsmittel in Fremdwährungen. Im laufenden Geschäftsjahr fielen leichte Gewinne aufgrund Schwankungen des US-Dollars zum Euro an.

Das Ergebnis nach Steuern lag für die fortgeführten Geschäftsbereiche bei –1,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: –2,3 Mio. Euro).

Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 endete das Quartal des Gesamtkonzerns mit einem negativen Betrag in Höhe von ebenfalls –1,6 Mio. Euro. In der Vorjahresperiode fiel ein positives Ergebnis für die aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von 1,7 Mio. Euro an. Somit betrug im Vorjahr der Quartalsfehlbetrag des Konzerns –0,6 Mio. Euro.

## BILANZSTRUKTUR

Zum 30. September 2016 lag die Bilanzsumme des CLERE-Konzerns mit 214,1 Mio. Euro unter dem Wert des Vergleichsstichtages 30. Juni 2016 (216,7 Mio. Euro). Das negative Quartalsergebnis führte maßgeblich zu dem Rückgang von 2,6 Mio. Euro.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verringerten sich die Zahlungsmittel vor allem aufgrund der getätigten Finanzierungen in Höhe von 16,5 Mio. Euro, die in einer gesonderten Bilanzposition („Forderungen aus Mittelstandsfinanzierungen“) gezeigt werden, sowie der Rückzahlung von kurzfristigen Verbindlichkeiten. Gegenläufig führten frei gewordene Barhinterlegungen für eine Prozessbürgschaft in Amerika zu einer Erhöhung der Zahlungsmittel in Höhe von 4,8 Mio. Euro.

Das Eigenkapital des CLERE-Konzerns reduzierte sich aufgrund des Quartalsfehlbetrags. Zum 30. September 2016 betrug das Eigenkapital 141,9 Mio. Euro (Referenzwert: 143,8 Mio. Euro).

Darüber hinaus gab es keine nennenswerten Veränderungen in den Verbindlichkeiten.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Neben den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehen Unternehmen und Personen sowie Personen in Schlüsselpositionen des Managements, die dem CLERE-Konzern gemäß IAS 24 nahe stehen. Im Berichtszeitraum bestanden außer den Vergütungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat keine Geschäftsbeziehungen mit diesen Personen oder Unternehmen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Thomas van Aubel ist alleiniger Gesellschafter der Elector GmbH, Berlin, die mit 32,47 % (Stand: 30. September 2016) maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfte der CLERE AG hat.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, bestehend aus den Miet- und Leasingverpflichtungen beliefen sich zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres auf 0,6 Mio. Euro (30. September 2015: 0,4 Mio. Euro).

## HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Die zum 30. September 2016 erstellte Konzernbilanz, die Gesamtergebnisrechnungen, die Kapitalflussrechnungen, die Eigenkapitalveränderungsrechnungen, der Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Anhang sind nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Sie wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss erstellt.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten grundsätzlich Unsicherheiten. Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der CLERE AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen wie auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des CLERE-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Oeynhausen, 9. November 2016

Der Vorstand



▼  
**THOMAS KRUPKE** VORSTANDSMITGLIED



▼  
**OLIVER OECHSLE** VORSTANDSMITGLIED

# KONZERN- BILANZ

DER CLERE AG ZUM 30. SEPTEMBER 2016

IN TEUR	30.09.2016	30.06.2016
<b>AKTIVA</b>		
<b>A LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Sachanlagen	40	10
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40	10
II. Immaterielle Vermögenswerte	23	28
III. Latente Steuern	217	351
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>280</b>	<b>389</b>
<b>B KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Forderungen aus Mittelstandsfinanzierungen	16.500	0
II. Forderungen aus Finanzerträgen	225	0
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38.800	43.163
IV. Ertragsteuererstattungsansprüche	638	629
V. Zahlungsmittel	157.663	172.549
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>213.826</b>	<b>216.341</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>214.106</b>	<b>216.730</b>

IN TEUR	30.09.2016	30.06.2016
<b>PASSIVA</b>		
<b>A EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.889	5.889
II. Konzernrücklagen	30.489	30.765
III. Bilanzgewinn	105.564	107.157
1. Quartalsfehlbetrag / Jahresüberschuss des Konzerns	-1.593	32.752
2. Gewinnvortrag	107.157	74.405
<b>EIGENKAPITAL KONZERN</b>	<b>141.942</b>	<b>143.811</b>
<b>B LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Latente Steuern	1.081	1.081
II. Langfristige Rückstellungen	2	2
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>1.083</b>	<b>1.083</b>
<b>C KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	889	1.009
II. Sonstige kurzfristige finanzielle / nicht finanzielle Verbindlichkeiten	8.190	8.814
III. Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären der CLERE AG	53.002	53.002
IV. Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.988	7.998
V. Kurzfristige Rückstellungen	1.012	1.013
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>71.081</b>	<b>71.836</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>214.106</b>	<b>216.730</b>

# KONZERN-GEWINN- UND- VERLUST-RECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI 2016 BIS  
ZUM 30. SEPTEMBER 2016

IN TEUR	2016/2017	2015/2016
Umsatzerlöse	190	0
Sonstige betriebliche Erträge	12	37
Personalaufwand	488	271
Abschreibungen	11	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.324	415
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>-1.621</b>	<b>-665</b>
Zinsergebnis	48	64
Sonstiges Finanzergebnis	106	-828
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>-1.467</b>	<b>-1.429</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	126	859
<b>ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN</b>	<b>-1.593</b>	<b>-2.288</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	1.698
<b>QUARTALSFEBL BETRAG KONZERN</b>	<b>-1.593</b>	<b>-590</b>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE</b>		
Anzahl Aktien – verwässert und unverwässert (in Tsd. Stück) <sup>1)</sup>	<b>5.889</b>	<b>5.889</b>
Ergebnis je Aktie (EUR) – verwässert und unverwässert	<b>-0,271</b>	<b>-0,100</b>

1) Berechnung erfolgt anhand der Aktienanzahl nach Kapitalherabsetzung im Verhältnis 10:1.

# KONZERN- GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI 2016 BIS  
ZUM 30. SEPTEMBER 2016

IN TEUR		2016/2017	2015/2016
1	QUARTALSFEHLBETRAG KONZERN	-1.593	-590
2	SONSTIGES ERGEBNIS	-276	-168
2.1	Umrechnungsdifferenzen, die während des Geschäftsjahres eingetreten sind:		
2.1.1	Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden	154	0
2.1.2	Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-430	-168
3	KONZERN-GESAMTERGEBNIS	<b>-1.869</b>	<b>-758</b>

# KONZERN-KAPITAL- FLUSSRECHNUNG

DER CLERE AG FÜR FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI. 2016 BIS  
ZUM 30. SEPTEMBER 2016

IN TEUR	2016/2017	2015/2016
<b>CASH-FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) – fortgeführter Geschäftsbereich	-1.610	-649
+ Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) – aufgegebene Geschäftsbereiche	0	2.311
- Gezahlte Zinsen	0	-26
+ Erhaltene Zinsen	48	80
- Ertragsteuerauszahlungen	-2	-216
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	154	-8
+/- Zunahme/ Abnahme der Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten	-10	-808
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	0	-145
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-647	-1.019
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-898	47
<b>= CASH-FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.965</b>	<b>-433</b>
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	1.904
<b>CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
- Auszahlungen für Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-31	-910
- Auszahlungen aus Mittelstandsfinanzierungen	-16.500	0
+ Einzahlungen aus Rückführung von Sicherungsavalen	4.785	0
+ Einzahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition	0	9.988
<b>= CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-11.746</b>	<b>9.078</b>
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-900

IN TEUR	2016/2017	2015/2016
<b>CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
- Auszahlungen für die Tilgung bei Kreditinstituten	0	-96
<b>= CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>-96</b>
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-96
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-14.711	8.549
<b>+ ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ANFANG DES QUARTALS (EINSCHLIESSLICH AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE)</b>	<b>172.549</b>	<b>139.477</b>
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die in fremden Währungen gehaltenen Zahlungsmittel	-175	-105
<b>= ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ENDE DES QUARTALS</b>	<b>157.663</b>	<b>147.921</b>
<b>ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ENDE DES QUARTALS - AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE</b>	<b>0</b>	<b>5.586</b>
<b>ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ENDE DES QUARTALS - FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH</b>	<b>157.663</b>	<b>142.335</b>
<b>ZUSAMMENSETZUNG DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDES AM ENDE DES QUARTALS - FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH</b>		
Zahlungsmittel	157.663	142.335

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGS- RECHNUNG

DER CLERE AG FÜR FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI 2016 BIS  
ZUM 30. JUNI 2016

IN TEUR	GEZEICH- NETES KAPITAL	KONZERNRÜCKLAGEN			BILANZ- GEWINN	EIGEN- KAPITAL DES KONZERNS
		KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGEN	FREMD- WÄHRUNG- AUSGLEICH- POSTEN		
<b>STAND 01.07.2015</b>	<b>58.891</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-399</b>	<b>139.185</b>	<b>234.113</b> ▶
Quartalsfehlbetrag Konzern	—	—	—	—	-590	-590
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-168	—	-168
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-168	-590	-758
<b>STAND 30.09.2015</b>	<b>58.891</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-567</b>	<b>138.595</b>	<b>233.355</b> ▶
<b>STAND 01.07.2016</b>	<b>5.889</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-5.671</b>	<b>107.157</b>	<b>143.811</b> ▶
Quartalsfehlbetrag Konzern	—	—	—	—	-1.593	-1.593
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-276	—	-276
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-276	-1.593	-1.869
<b>STAND 30.09.2016</b>	<b>5.889</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-5.947</b>	<b>105.564</b>	<b>141.942</b> ▶

# AKTIENBESITZ DER ORGANE

DER CLERE AG ZUM 30. SEPTEMBER 2016

	30.09.2016	30.06.2016	VER- ÄNDERUNG
<b>GRUNDKAPITAL</b>	<b>5.889.063</b>	<b>5.889.063</b>	<b>0</b>
Oliver Oechsle	800	800	0
Thomas Krupke	401	401	0
<b>VORSTAND GESAMT</b>	<b>1.201</b>	<b>1.201</b>	<b>0</b>
Klaus Rueth	0	0	0
Dr. Thomas van Aubel <sup>1)</sup>	1.912.395	1.912.395	0
Frauke Vogler	10	10	0
<b>AUFSICHTSRAT GESAMT</b>	<b>1.912.405</b>	<b>1.912.405</b>	<b>0</b>
<b>ORGANE GESAMT</b>	<b>1.913.606</b>	<b>1.913.606</b>	<b>0</b>
<b>IN % VOM EIGENKAPITAL</b>	<b>32,49</b>	<b>32,49</b>	—

<sup>1)</sup> Aktienbesitz über Elector GmbH, Berlin.



# INVESTOR-RELATIONS- KONTAKT

## **CLERE AG**

Christin Preß  
Tel (+49) 30-213 0043 - 0  
ir@clere.de

## **DEEKELING ARNDT ADVISORS IN COMMUNICATIONS GMBH**

Daniela Münster  
Tel (+49) 30-213 0043 - 0  
ir@clere.de



# IMPRESSUM

## **HERAUSGEBER**

CLERE AG  
Bergkirchener Straße 228  
32549 Bad Oeynhausen  
Deutschland  
Tel (+49) 57 34 - 922 - 0  
Fax (+49) 57 34 - 922 - 2604  
info@clere.de  
www.clere.de

## **BERATUNG, KONZEPT UND GESTALTUNG**

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH  
www.deekeling-arndt.de



# FINANZKALENDER



---

▼  
HALBJAHRESBERICHT 2016 / 2017

**13.02.  
2017**

---

▼  
Q3-BERICHT 2016 / 2017

**11.05.  
2017**

---

